Kooperative Impulsprojekte im eTeach-Netzwerk Thüringen

Kontext

Das eTeach-Netzwerk Thüringen unterstützt die Innovation von Lernen, Lehren und Prüfen durch Digitalisierung und digitale Bereicherung an den Thüringer Hochschulen. Dabei schafft es Brücken zwischen Lehrenden, um Synergien zu entfalten und Redundanzen zu vermeiden. Eine besondere Chance wird in der gemeinsamen Beantwortung von Fragen rund um das digital unterstützte Lernen, Lehren und Prüfen gesehen. Hier setzen die kooperativen Impulsprojekte an.

Ziele

Mit den Impulsprojekten ermöglicht das eTeach-Netzwerk Thüringen

- zukünftige Entwicklungen in den Blick zu nehmen und daraus erwachsende Ideen in ihrer Umsetzung zu fördern,
- Formate des digital unterstützten Lernens, des Lehrens und des Prüfens kompetenzorientiert und mit hoher Passung zu studentischen Anforderungen weiterzuentwickeln,
- die Implementierung von innovativen Werkzeugen, um zur didaktischen Bereicherung des Lernens in Präsenz und in hybriden wie auch virtuellen Formaten beizutragen,
- die Ergebnisse der Projekte als Impulse für Lehrende aller Thüringer Hochschulen nutzbar zu machen und in deren Angebote zum Lernen, Lehren und Prüfen zu integrieren.

Umfang und Art der Förderung

Mit den Mitteln können in jedem Jahr abhängig von den zur Verfügung stehenden Mitteln mehrere halbjährige Projekte oder ganzjährige Projekte gefördert werden. Für jedes Projekt ist die Beteiligung von mindestens zwei Projektpartner:innen verschiedener Thüringer Hochschulen notwendig. Für jede an einem Projekt beteiligte Hochschule kann maximal eine Stelle für sechs Monate oder eine halbe Stelle für zwölf Monate bewilligt werden.

Darüber hinaus stehen für alle Projekte geringfügige Sachmittel zur Verfügung, die für Aufwendungen mit unmittelbarem Bezug zu den Impulsprojekten genutzt werden können.

Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind Lehrende aller Thüringer Hochschulen, d.h. Professor:innen und akademische Mitarbeiter:innen mit Lehraufgaben. Nicht antragsberechtigt sind Mitarbeitende ohne Lehrverpflichtung und Lehrbeauftragte sowie alle direkt am eTeach-Netzwerk beteiligten Personen. Dazu gehören die Mitglieder des Strategierats, Kontaktstellen und Fachstellen. Mehrere Anträge aus einer Hochschule sind zulässig, jedoch nur ein Antrag pro Person. Die Anträge können nur über die Kontaktstellen der jeweiligen Hochschulen eingereicht werden.

Förderlinien

Projekte können in drei Förderlinien beantragt werden:

1. Hochschuldidaktisch geleitete, kompetenzorientierte Entwicklung von digital unterstütztem Lernen, Lehren, Prüfen

Beispiele:

- Entwicklung eines medial bereicherten didaktischen Konzepts für ein Modul
- Entwicklung eines Selbststudienkurses inkl. Lernmaterialien
- Entwicklung eines Konzepts zur kompetenzorientierten Prüfung

2. Mediale / digitale Bereicherung von Lern-, Lehr- und Prüfungskonzepten in Präsenz, in virtueller oder hybrider Form

Beispiele:

- Entwicklung und Umsetzung von Konzepten für die digitale Bereicherung einer Lehrveranstaltung
- Entwicklung von Werkzeugen und Anwendungen für digitales oder hybrides Lernen
- Entwicklung von Musterlösungen für virtuelle Kursräume
- Produktion von Lehr- und Lernmaterialien als Open Educational Resources (OER)

3. Erprobung experimenteller Ideen

Beispiele:

- Kreative Entwicklung ungewöhnlicher Lern-, Lehr- und Prüfungsszenarien
- Ergebnisoffene Evaluation diverser medial bereicherter didaktischer Konzepte
- Kritische Reflexion bestehender Strategien und Konzepte
- Übertragung von Lern-, Lehr- und Prüfungskonzepten aus anderen Kontexten

Förderkriterien

Zur Einschätzung der Passgenauigkeit vorgeschlagener Vorhaben und zur Bewertung der Anträge dienen die folgenden Förderkriterien. Je nach Förderlinie wird diesen Förderkriterien eine unterschiedliche Relevanz für das Gelingen zugrunde gelegt. Die Förderkriterien mit einer hohen Relevanz (markiert durch das x) werden bei der Begutachtung doppelt gewichtet, Förderkriterien mit weniger hoher Relevanz werden einfach gewichtet.

Relevanz des Kriteriums nach Förderlinie Förderkriterium	1	2	3
1. Plausible Darstellung der Ausgangssituation, Ziele des Vorhabens	x	x	
2. Mehrwert des Vorhabens gegenüber dem Status Quo			x
3. Darstellung des Mehrwerts und der Synergien aus der Kooperation	x	x	x
4. Nachvollziehbare Verbindung zu den Entwicklungen an den beteiligten Hochschulen	x		
5. Nachvollziehbares didaktisches Konzept (bspw. Lern-/Lehr- oder Prüfungsformat, Didaktik, Lernziele / zu fördernde Kompetenzen)	x	x	x
6. Nachvollziehbares Konzept zur medialen / digitalen Bereicherung des Lernens, Lehrens oder Prüfens	x	x	x
7. Angemessene Einbeziehung von Studierenden in die Entwicklung	x	x	
8. Nachweis, wie die Ergebnisse Ihres Vorhabens nachhaltig in bestehende oder zukünftige Studienangebote integriert werden können	x	x	x
9. Geplante Aufbereitung der Ergebnisse und öffentliche Bereitstellung	x	x	
10. Schlüssiger Arbeits- und Finanzplan, Effizienz der Mittelverwendung	x	x	x

Die Nichteinhaltung der Förderbedingungen aus vorangegangenen bewilligten Projekten (z. B. wiederholte oder unbegründete Nicht-Teilnahme an verpflichtenden Veranstaltungen des eTeach-Netzwerks), wird ggf. mit Malus-Punkten berücksichtigt. Die Details zu Verpflichtungen und ggf. Konsequenzen werden im Förderbescheid ausführlicher beschrieben.

Antragstellung und Fristen

Für die Antragstellung steht auf der Webseite des eTeach-Netzwerks Thüringen ein Formular zur Verfügung. Voraussetzung für eine Förderung ist eine verbindliche Interessensbekundung mit den Kontaktstellen sowie die Zustimmung der Hochschulleitung. Folgende Fristen sind einzuhalten:

bis 1. Juli: Die Antragssteller:innen müssen sich frühzeitig mit ihren Kontaktstellen in Verbindung setzen und ihnen per Mail eine offizielle Interessensbekundung sowie ein Grobkonzept zukommen lassen. Auf Wunsch der Kontaktstelle kann ein Beratungsgespräch geführt werden. Die Kontaktaufnahme ist Voraussetzung für die Antragsstellung.

bis 1. September: Die Anträge werden bei beiden eTeach-Kontaktstellen der beteiligten Hochschule eingereicht. Die eTeach-Kontaktstellen übernehmen danach die hochschulinternen Abstimmungs-

prozesse und holen die Zustimmung der Hochschulleitung ein. Die Kontaktstelle der hauptantragsstellenden Hochschule leitet schließlich den Antrag bis spätestens zum 1. Oktober an die eTeach-Koordination weiter.

Während des gesamten Prozesses steht den Antragstellenden die eTeach-Kontaktstelle der eigenen Hochschule sowie die eTeach-Koordination für Beratung zur Verfügung. Fragen zu Fördermodalitäten oder Finanzierung können mit der Koordination besprochen werden.

Auswahl, Bewilligung und Bekanntmachung

Die eTeach-Koordination übernimmt die Sammlung aller eingegangenen Anträge und bereitet die Sitzung der Vergabekommission vor. Die Vergabekommission wird im Strategierat bestimmt und besteht aus drei Mitgliedern des Strategierates, aus einem Mitglied der Koordination und einer Kontaktstelle. Auf der Basis einer Wertungstabelle und der Förderkriterien erstellt jedes Mitglied der Vergabekommission eine Empfehlung gegebenenfalls mit Einschränkungen, Empfehlungen oder Auflagen. Jede dieser Empfehlungen wird an die Koordination übermittelt, welche die Ergebnisse zusammenfasst und dem Strategierat zur Entscheidung über die Förderung vorlegt. Die Bekanntgabe der Förderung erfolgt durch die Zusendung von Bewilligungsschreiben Anfang November durch die eTeach-Koordination.

Die geförderten Vorhaben werden von der Koordination auf der Webseite des eTeach-Netzwerks Thüringen, ggf. auch in anderen Medien öffentlich bekannt gemacht.

Projektdurchführung

Bei der Durchführung der geförderten Projekte sind die Antragstellenden bei der Verausgabung der Mittel an den eingereichten Finanzplan gebunden. Es gelten die Bewirtschaftungsgrundsätze der jeweiligen Hochschule. Für Fragen zu den Finanzen der Projekte steht die eTeach-Koordination zur Verfügung. Die Förderung umfasst neben der Durchführung des Projektes die aktive Teilnahme an folgenden Programmbestandteilen:

- Der jährlich in Kooperation mit dem Stifterverband stattfindende Vernetzungsworkshop „Im Dialog“, der dem gegenseitigen Austausch zwischen Geförderten und Interessierten dient. Die Teilnahme und Beteiligung in Form eines Posters oder Pitches ist während des Förderzeitraums verbindlich.
- Die jährlich durchgeführte Jahrestagung des eTeach-Netzwerks, bei der die Lehrinnovationen vorgestellt werden. Die Konferenz soll Impulse für den Transfer erfolgreicher Lehrinnovationen geben und den Diskurs über digitale Hochschullehre befördern. Von den Geförderten wird die Einreichung eines Beitrags (mindestens eines Posters) verbindlich erwartet.
- Austauschtreffen der Projektbeteiligten mit den Kontaktstellen der kooperierenden Hochschulen. Das Treffen kann entweder in der Mitte der Projektlaufzeit zur Begleitung des Projektfortschritts zu begleiten oder gegen Ende der Projektlaufzeit stattfinden zur Vorbereitung des Transfers und der Aufbereitung der Ergebnisse vorzubereiten. Die Beteiligten werden von den Kontaktstellen eingeladen.

Projektabschluss und Transfer

Zum Projektabschluss ist von den Projektbeteiligten ein zusammenfassender Sachbericht von 2-3 Seiten sowie ein Nachweis zur Verwendung der bereitgestellten Mittel zu erstellen. Im Sachbericht werden Projektverlauf, Ergebnisse und die gewählte Form der Ergebnisaufbereitung erläutert und reflektiert. Sachbericht und Verwendungsnachweis werden der eTeach-Koordination spätestens einen Monat nach Projektende übermittelt. Auf Einladung sind die Ergebnisse dem Strategierat des eTeach-Netzwerks Thüringen in einer Präsentation vorzustellen.

Die Projektbeteiligten stellen darüber hinaus ihre Erfahrungen und Ergebnisse in geeigneter Form als Praxisbeispiel oder Lehr-/Lernkonzept auf der [Good Practice Plattform](#) des eTeach-Netzwerks zur Verfügung. Die Aufbereitung soll geeignet sein, anderen Lehrenden einen Zugang zu ermöglichen und die Ergebnisse zu nutzen. Denkbare Formen der Aufbereitung können die Produktion von Tutorials, die Bereitstellung entwickelter Moodle-Kursräume, die Durchführung von Workshops für Lehrende, die Bereitstellung von Lehr-/Lernmaterialien oder von Lern-, Lehr und Prüfungskonzepten sein. Aufbereitung und Bereitstellung der Projektergebnisse auf der Plattform erfolgen in Abstimmung mit den Kontaktstellen der beteiligten Hochschulen und der eTeach-Koordination und sind spätestens drei Monate nach Projektende abzuschließen.

Die geförderten Projekte werden nach ihrem Abschluss hinsichtlich des Prozesses von der Antragstellung mit ihren Fördermodalitäten bis zum Projektende sowie inhaltlich auf Grundlage des Sachberichts durch die Koordination evaluiert und nach Bedarf dem Strategierat vorgelegt. Die Ergebnisse der Evaluation dienen dazu, das Instrument der Impulsprojekte weiterzuentwickeln und prozessbezogene Erkenntnisse gewinnen zu können.

Unterstützung

Für die Projektbeteiligten bietet das eTeach-Netzwerk Thüringen verschiedene Formen einer begleitenden Unterstützung an. So können sich die Antragsstellenden bereits in Vorbereitung des Projekts in für sie passenden Formaten qualifizieren. Ihnen steht die didaktische und (medien-)technische Beratung durch die eTeach-Fachstellen, der eTeach-Kontaktstellen und der eTeach-Koordination bei der Vernetzung mit Expert:innen innerhalb und außerhalb des Netzwerks sowie bei Fragen der Mittelbewirtschaftung zur Verfügung.